

AOK-Test: Kliniken im Mittelfeld

Kasse prüfte OP-Ergebnisse in fünf Sparten. Bochumer Krankenhäuser schaffen es nicht einmal in die Bestenliste. Klinikum: Kriterien wenig durchschaubar

Von Jürgen Stahl

Die Bochumer Krankenhäuser landen bei einem Klinikvergleich der AOK Nordwest nur im Mittelfeld, mitunter am Tabellenende. Keine Einrichtung schafft es in die Bestenliste – zur Verwunderung u.a. des Katholischen Klinikums.

Welches Krankenhaus ist bei welchem Eingriff zu empfehlen? Die AOK will Patienten informieren. In über 130 Kliniken in Westfalen-Lippe wurden 70 000 Behandlungsfälle überprüft. Wie häufig werden die Eingriffe vorgenommen? Sind sie erfolgreich verlaufen? Kam es zu Komplikationen? Der AOK-Krankhausnavigator soll Orientierung bieten.

In dieser Woche legte die Kasse den aktuellen Klinikvergleich für Westfalen-Lippe vor. Berücksichtigt sind Hüft- und Knieprothesen, Gallenblasen- und Blinddarm-OPs. Für jede Sparte wird eine Liste der Kliniken veröffentlicht, die mit Bestnoten bewertet werden. Auf keiner der Positivlisten findet sich ein Bochumer Krankenhaus.

Wie die heimischen Kliniken abschneiden, dokumentiert aber das Internetportal weisse-liste.krankenhaus.aok.de. Das Ranking ist für den Gesundheitsstandort Bochum wenig schmeichelhaft. Keines der (Universitäts-)Krankenhäuser erreicht die drei Symbolbäume, mit denen die AOK „überdurchschnittlich gute“ Kliniken auszeichnet. Zwei Bäume stehen für „durchschnittliche Qualität mit einer mittleren Wahrscheinlichkeit für unerwünschte Ereignisse“. Ein Baum heißt: unter Durchschnitt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Blinddarm-Entfernung

zwei Bäume: St. Elisabeth-Hospital, St. Josef-Hospital;
ein Baum: Augusta-Klinik, Martin-Luther-Krankenhaus;
wegen zu geringer Fallzahl ohne Wertung: Bergmannsheil, Helios-Klinik Linden, Knappschaftskrankenhaus Langendreer.

Gallenblasen-Entfernung

zwei Bäume: Augusta, Bergmannsheil, Martin Luther, Knappschaftskrankenhaus;
ein Baum: St. Elisabeth-Hospital, St. Josef-Hospital;
keine Wertung: Helios Linden



In fünf OP-Disziplinen schneiden die Bochumer Kliniken in einem AOK-Vergleich nur mittelmäßig ab.

FOTO: INGO OTTO

Künstliches Hüftgelenk

zwei Bäume: St. Elisabeth-Hospital, St. Josef-Hospital, Martin Luther, Knappschaftskrankenhaus;
keine Wertung: Bergmannsheil, Helios Linden.

Künstliches Kniegelenk

zwei Sterne: Elisabeth-Hospital, St. Josef-Hospital;
ein Stern: Knappschaftskrankenhaus, Martin Luther;
keine Wertung: Bergmannsheil.

Das Katholische Klinikum äußert Zweifel an dem Vergleich. „Zwar kennen wir die Kriterien nicht“, so Sprecher Jürgen Frech. Bezeichnend sei aber die schwache Bewertung bei der Bauchchirurgie des St. Josef-Hospital als Viszeralchirurgisches Zentrum. „Operationen an der Bauchspeicheldrüse spielen eine herausragende Rolle. Weitere OPs wie etwa Blinddarm werden auch angeboten, sind aber zahlenmäßig nachgeordnet.“

KOMMENTAR

Von Jürgen Stahl

Zweifel sind erlaubt

Mit den immer beliebter werdenden Ranglisten verhält es sich wie mit vielen Statistiken: Ein Blick hinter die Zahlenwerke lässt mitunter Zweifel an deren Aussagekraft aufkommen.

Der AOK-Vergleich macht keine Ausnahme. So löblich das Ansinnen der Kasse ist, Patienten einen Weg durch das Dickicht der Kliniklandschaft zu bahnen, so fragwürdig sind die Kriterien, die bei der Erstellung angelegt werden. Die Häufigkeit von Eingriffen darf kein entscheidender Maßstab sein. Nicht umsonst geht die Krankenhausesellschaft NRW gerichtlich gegen den AOK-Navigator vor.

Die aktuellen AOK-Listen sind gleichwohl ein Schuss vor den Bug der Bochumer Krankenhäuser. Allesamt lassen keine Gelegenheit aus, sich öffentlich ihrer Qualität, ihrer Technologie, ihrer Fürsorge, ihres akademischen Anspruchs zu rühmen. Die AOK indes sieht die Kliniken in den fünf bewerteten Bereichen allenfalls im Mittelfeld.

Doch solange die Krankenhäuser berechtigte Kritik üben können, verliert der Navi seinen Sinn. Der wäre nur gegeben, wenn es eine klare, seriöse und transparente Empfehlungsliste für OPs gäbe. Grün, Gelb, Rot: Das würde Patienten wirklich weiterhelfen.

